

An die Schulen in unserem Regierungsbezirk

Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung 2019 für unsere Kriegsgräber vom 18. Oktober bis 3. November (Kernsammelungszeitraum)

Sehr geehrte Damen und Herren,

alleine 2018 gab es weltweit 213 gewaltsam ausgetragene zwischen- und innerstaatliche Konflikte (Q.: Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung, Februar 2019) und in vielen Ländern Europas erleben wir derzeit einen Rückfall in die Nationalstaatlichkeit.

Die Bedeutung der Kriegsgräberstätten als Mahnmale für den Frieden hat der ehemalige EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker treffend formuliert: „Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen“.

Aufgabe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., gegründet vor 100 Jahren als eine der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land, ist der Erhalt dieser Kriegsgräberstätten – auf denen nicht nur gefallene Soldaten, sondern auch zahlreiche zivile Tote und Opfer des NS-Regimes ruhen –, um sie zu Lernorten der Geschichte weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu wirken. Dabei spielt vor allem die Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen eine zentrale Rolle.

Der Volksbund finanziert seine Arbeit zu 70 % aus Spenden, seine Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit wird von der Kultusministerkonferenz seit über 50 Jahren uneingeschränkt empfohlen.

Vom 18. Oktober bis 3. November 2019 (Kernzeitraum) führt der Volksbund seine Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung durch. Die Schulleitungen werden wieder herzlich gebeten, bei der Lehrerschaft, im Elternbeirat und bei den Schülerinnen und Schülern für eine aktive Beteiligung zu werben.

Zu Möglichkeiten und organisatorischen Fragen berät Sie Ihre Bezirksgeschäftsstelle des Volksbundes gerne.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Nürnberg, im September 2019

Bezirksverband Mittelfranken
Siemensstraße 1
90459 Nürnberg

Tel. 0911 447705
Fax 0911 4469654

bv-mittelfranken@volksbund.de
www.volksbund.de



Service- und Spendentelefon
Tel. 0911 447705

Spendenkonto
Stadtsparkasse Nürnberg
IBAN:
DE82 7605 0101 0001 1117 30
BIC:
SSKNDE77XXX

Für die **Straßen- und Friedhofssammler** ist das Mindestalter 12 Jahre, sie dürfen nur zu zweit sammeln. Sammelabschluss ist für sie der Beginn der Dunkelheit. An der **Haussammlung** können sich Schüler und Schülerinnen ab 16 Jahren beteiligen. Jeder Helfer ist gegen Unfallschäden versichert.

Wir bitten die Schulleitung um den Aushang dieses Schreibens zusammen mit dem Sammlungsplakat. Danke!

Bitte Rückseite beachten ->


Dr. Thomas Bauer
Regierungspräsident von Mittelfranken
Bezirksvorsitzender


Johannes-Jürgen Saal
Leiter des Bereichs Schulen
bei der Regierung von Mittelfranken


Dirk Mewes
Bezirksgeschäftsführer


Martin Rohde
Ltd. Oberstudiendirektor
Ministerialbeauftragter
für die Gymnasien in Mittelfranken


Michael Schmidt
Ltd. Realschulrektor
Ministerialbeauftragter
für die Realschulen in Mittelfranken

„Berücksichtigung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in den Schulen“

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 22.03.1968 i. d. F. v. 27.04.2006)

In den Jahren 1968 und 1988 haben die Kultusminister die Verdienste des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um die im Auftrag der Bundesregierung geleistete Pflege der Ruhestätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gewürdigt und den Schulen die Mitwirkung an den Aufgaben des Volksbundes empfohlen. Die Kultusminister sehen heute wie damals Erhalt und Besuch dieser Mahnmale als unverzichtbaren Beitrag zur nachhaltigen Stärkung und Fortentwicklung demokratischer Gedenk- und Erinnerungskulturen und als Beitrag zur Versöhnungsarbeit im zusammenwachsenden Europa.

Der Volksbund hat seine seit Jahrzehnten wahrgenommene Arbeit und zugleich seine Bemühungen unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ verstärkt, indem er alljährlich Jugendcamps mit Pflegeaufgaben sowie Bildungs- und Begegnungsinhalten auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten im Bundesgebiet und im Ausland veranstaltet, die Jugendliche aus der Bundesrepublik Deutschland und aus mehreren europäischen Ländern zusammenführen. Ein- oder mehrtägige Schulprojekte zur regionalgeschichtlichen Spurensuche werden vom Volksbund auch im Inland unterstützt und durch die Herausgabe von Medien begleitet.

Zudem unterhält der Volksbund eigene Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten im In- und Ausland, deren pädagogische Angebote sich vorwiegend an Schulklassen aber auch an Institutionen der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung richten. Für die Begegnung deutscher Schulklassen und Schulklassen anderer europäischer Länder bieten die Jugendbegegnungsstätten u. a. pädagogische Module zur fächerverbindenden und fachübergreifenden historisch-politischen Bildung, zur Gewaltprävention und Konfliktbewältigung an. Der Volksbund unterstützt Institutionen der Lehreraus- und -fortbildung bei der Vermittlung von praxisbezogener Methodenkompetenz im Umgang mit Kriegsgräber- und Gedenkstätten.

Eine verantwortungsbewusste Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Arbeit des Volksbundes ist eine gute Möglichkeit, ihnen im Sinne des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule die Aufgabe des friedlichen Zusammenlebens und der Integration ausländischer Mitbürger nahezubringen.

Die Kultusminister treten dafür ein, dass die Schulen auch weiterhin an den Aufgaben des Volksbundes mitwirken und damit eine nachhaltige Erziehung zum Frieden fördern.